

Leitfaden für Beratungs- und Auswertungsgespräche zwischen Studierenden und schulischen Mentor:innen im Rahmen des Moduls *Orientierungspraktikum (OP)*

Gliederung

1	Anforderung im Rahmen des Moduls Orientierungspraktikum.....	2
2	Ziele der Auswertungs- und Beratungsgespräche.....	2
3	Vorbereitung von Auswertungs- und Beratungsgesprächen auf Basis von Leitfäden zu Beobachtungen von <i>Aufgabenfeldern und Tätigkeiten</i> von Lehrkräften	3
4	Vorgehensvorschlag und „Checkliste“ mit allgemeineren Gesprächsstrategien, die sich für die Gestaltung der Gespräche im Lehramtsstudium als erfolgversprechend erwiesen haben	7

Dieser Leitfaden soll dabei helfen, die Gespräche zwischen Mentor:innen und Studierenden zu unterstützen. Der Inhalt des Gesprächs und die Protokolle werden nicht in den Seminaren besprochen, sie sind vertraulich und verbleiben bei den Studierenden.

1 Anforderung im Rahmen des Moduls Orientierungspraktikum

Das Modul *Orientierungspraktikum* setzt sich aus einem universitären Vorbereitungsseminar, dem Schulpraktikum und universitären Begleitveranstaltungen zusammen¹. Das Schulpraktikum ist ein vierwöchiges Vollzeitpraktikum und umfasst die Verpflichtung, **20 Tage lang in der Schule anwesend zu sein**. Die Praktikumsverpflichtung beträgt ca. 90 Stunden, was ca. 4,5 Zeitstunden täglich entspricht. Von diesen insgesamt 90 Stunden sollen ca. 60 Stunden im *unterrichtlichen* und ca. 30 Stunden im *außerunterrichtlichen Tätigkeitsfeld* absolviert werden:

<i>Unterrichtliches Tätigkeitsfeld:</i>	<i>Außerunterrichtliches Tätigkeitsfeld:</i>
Die Studierenden sollen in unterrichtlichen Situationen hospitieren und evtl. eigenes Handeln erproben , indem sie Aufgaben unter Anleitung von Mentor:innen planen und durchführen: z.B. Kleingruppen betreuen, Aufgabenformate entwickeln und/oder Arbeitsmaterialien erstellen sowie Lehr-Lern-Sequenzen gestalten.	Die Studierenden sollen in außerunterrichtlichen Situationen hospitieren, Erfahrungen sammeln und sich nach Möglichkeit einbringen : z.B. Teamarbeit, Ganztagsangebot, Teilnahme an Konferenzen, Lernentwicklungsgesprächen.

Nach der Beendigung der Praktikumszeit soll ein *Begleitungs- und Auswertungsgespräch* zwischen schulischen Mentor:innen und Studierenden stattfinden. Zudem empfehlen wir, nach spätestens zwei Wochen ein Zwischengespräch zu führen. Dieses kann ebenfalls entlang der unten vorgeschlagenen Fragen gestaltet werden. Der unten formulierte Leitfaden gibt Anregungen für Beobachtungen – die von den Studierenden notiert werden sollten – und Vorschläge für die Gestaltung der Gespräche.

2 Ziele der Auswertungs- und Beratungsgespräche

Das Auswertungs- und Beratungsgespräch zwischen Mentor:in und Studierender:m erfolgt mit dem Ziel, die verschiedenen Aufgaben von Lehrpersonen kennen zu lernen und sich über Beobachtungen des schulischen und unterrichtlichen Gesprächs auszutauschen. Mentor:innen tragen mit ihren Ausführungen und Beobachtungen, durch aktives Zuhören, durch Nachfragen sowie durch ihre Expertise dazu bei, dass die Vielfalt der beruflichen Tätigkeit kennen gelernt werden kann. Ziel des Austausches ist es zudem die Reflexionskompetenzen der Studierenden zu stärken.

¹ Quelle: Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor-Studiengang „Erziehungswissenschaft“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg: <https://www.ew.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge-la/files/20200212-fsb-la-bed-er-zwiss.pdf> (veröffentlicht am 02.10.2020)

3 Vorbereitung von Auswertungs- und Beratungsgesprächen auf Basis von Leitfäden zu Beobachtungen von Aufgabenfeldern und Tätigkeiten von Lehrkräften

Die folgenden Fragen enthalten eine Zusammenstellung zentraler Aufgabenfelder von Lehrkräften, die durch mehrere konkrete Tätigkeiten beschrieben werden. Diese sollen im Rahmen des Praktikums beobachtet werden und anschließend als Grundlage für das Mentor:innengespräch genutzt werden.

Unterrichtliche Aufgabenfelder und Tätigkeiten von Lehrpersonenbeobachten	Situation, die ich beobachten konnte	Folgende Fragen habe ich an die Lehrperson	Antworten und Hinweise der LP an mich
soziale Beziehungen beobachten			
Wie werden soziale Beziehungen zwischen Schüler:innen gestaltet?			
Wie werden soziale Beziehungen zwischen Lehrpersonen und Schüler:innen gestaltet?			
Wie werden soziale Beziehungen zwischen Lehrpersonen bzw. unterschiedlichen Pädagog:innen gestaltet?			
auf Schüler:innen individuell eingehen			
Wie werden unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Schüler:innen aufgegriffen und bearbeitet?			
Wie werden soziale und kulturelle Vielfalt im Unterricht berücksichtigt und als Ressource genutzt?			

Wie wird sprachliche Vielfalt im Unterricht aufgegriffen und bearbeitet?			
Wie werden Schüler:innen mit und ohne zugeschriebenem spF gemeinsam unterrichtet?			
Wie werden geschlechtliche und sexuelle Vielfalt im Unterricht aufgegriffen und bearbeitet?			
Unterrichtshandeln beobachten			
Wie werden Regeln eingeführt und eingehalten?			
Wie wird mit Fehlern umgegangen?			
Wie wird eingeschätzt, was die Schüler:innen können?			
Wie haben Lehrpersonen bzw. unterschiedliche Fachkräfte kooperiert?			
Eigene Beobachtungsschwerpunkte			

Die folgenden Fragen beziehen sich auf (teil-)unterrichtliche Gestaltungen der Studierenden.

Eigene (teil-)unterrichtliche Gestaltungen von Studierenden	Situation, die ich beobachten konnte	Folgende Fragen habe ich an die Lehrperson	Antworten und Hinweise der LP an mich
Wie haben Sie Gruppenarbeiten mit Schüler:innen gestaltet?			
Wie haben Sie einzelne Schüler:innen bei Aufgaben begleitet?			
Wie werden soziale Beziehungen zwischen Ihnen und Schüler:innen gestaltet?			
Wie sind Sie mit (sozialen) Konflikten umgegangen?			
Wie haben Sie sich in der Rolle als Lehrperson erlebt?			
Welche Situationen haben Sie irritiert?			

Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Beobachtung außerunterrichtlicher Aufgabenfelder und Tätigkeiten von Lehrpersonen bzw. Mentor:innen:

Außerunterrichtliche Aufgabenfelder und Tätigkeiten von Lehrpersonen beobachten	Situation, die ich beobachten konnte	Folgende Fragen habe ich an die Lehrperson	Antworten und Hinweise der LP an mich
soziale Beziehungen mit unterschiedlichen Akteur:innen beobachten			
Wie werden soziale Beziehungen zwischen Schüler:innen in der Pause bzw. im Ganzttag gestaltet			
Wie werden soziale Beziehungen zwischen Lehrpersonen und Schüler:innen in Pausen bzw. im Ganzttag gestaltet?			
Wie werden soziale Beziehungen zwischen Lehrpersonen bzw. unterschiedlichen Pädagog:innen gestaltet, z.B. im Rahmen von Konferenzen, Besprechungen?			

4 Vorgehensvorschlag und „Checkliste“ mit allgemeineren Gesprächsstrategien, die sich für die Gestaltung der Gespräche im Lehramtsstudium als erfolgversprechend erwiesen haben

Studierende beschreiben Beobachtungen und formulieren Fragen, die sie zu beobachteten Situationen haben	Erläuterung und Erklärung durch die Mentor:innen
• Warum haben Sie in der Situation so gehandelt? • Würden Sie es nächstes Mal anders machen?	• Legen Sie dar, warum so gehandelt wurde und/oder was perspektivisch anders gemacht werden könnte/würde.

Weitere Hinweise zur Entwicklung studentischer Reflexionskompetenz finden sich hier: https://e-pub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/2021/113853/pdf/handreichung_reflexionskompetenz.pdf (17.10.2025)

Checkliste:

• Zeit und Ort für Gespräch stimmig wählen/vereinbaren • Annahme der Person (Blick, Körperhaltung, Ton) • auf Studierende bzw. Mentor:in „einstellen“, mitgehen, etc., aber auch Ebenen einhalten/unterscheiden • im Gespräch offen für andere Sichtweisen und Interpretationen bleiben, nachfragen • Begründungen, Entscheidungen, Ziele erfragen • Ruhe/Geduld ausstrahlen und bewahren (Studierende sind „Novizen“) • auf der Sachebene bleiben bzw. dahin zurückkehren • eigene Rolle (welche darf es sein?) und Aufgabe (Mentor:in) klären (ggfs. auf Metaebene ansprechen) • Fakten/subjektive Sichtweisen klar darstellen
--

Bei Rückfragen und/oder Klärungsbedarf wenden Sie sich bitte an die Modulverantwortlichen zu den Orientierungspraktika.